

1 Die Landesdelegiertenkonferenz der Jusos Hamburg möge beschließen:

2 Solarenergie in Hamburg

3 Die Jusos Hamburg fordern den Senat auf

4 - bis zum Ende der Legislaturperiode möglichst alle geeigneten Dachflächen
5 und Fassaden der stadteigenen Gebäude mit Solaranlagen auszustatten. Des
6 Weiteren soll der Senat dafür sorgen, dass Einrichtungen, die von der Stadt
7 Hamburg mittelbar oder unmittelbar beherrscht werden, ihre geeigneten
8 Dachflächen soweit es möglich ist mit Solaranlagen ausstatten.

9 - die stadteigenen Dachflächen an Anbieter wie Hamburg Energie zu
10 vermieten, damit die Anbieter den Aufbau, Betrieb und die Wartung der
11 Solaranlagen übernehmen können.

12 - zur Finanzierung Möglichkeiten für Investitionen durch Private zu schaffen.

13 - Anreize für den Solaranlagenbau im privaten Bereich und
14 privatwirtschaftlichen Bereich

15

16 zu schaffen, damit am Ende der Legislaturperiode alle installierten Solaranlagen in
17 Hamburg insgesamt ein Volumen von 500 MW installierter Leistung aufweisen.

18

19 **Begründung**

20 In diesen Tagen wird in Anbetracht der Ereignisse in Japan deutlich, wie
21 entscheidend
22 ein schneller und konsequenter Umbau der Energieversorgung in Deutschland ist.
23 Jetzt ist nicht mehr die Zeit für folgenlose Absichtserklärungen, jetzt ist aktives
24 Handeln gefragt. Auch und gerade von Hamburg als Umwelthauptstadt in diesem
25 Jahr.

26
27 Das Potential der erneuerbaren Energien übersteigt um ein Vielfaches den
28 derzeitigen
29 Energieverbrauch, sowohl in Deutschland als auch weltweit.¹
30 Hamburg verfügt über ein großes Potential an sehr gut geeigneten Dachflächen für
31 Solaranlagen.²
32 Die Stromernte fällt in Hamburg mit ca. 800 kW/h pro Jahr und kWp zwar nicht so
33 groß aus wie im Süden Deutschlands mit ca. 930 kW/h pro Jahr und kWp, aber
34 auch diese Stromernte ist nicht zu verachten und macht Hamburg und
35 Deutschland unabhängiger von den atomaren und fossilen Energien.

36
37 Hamburg sollte die Chancen der erneuerbaren Energien erkennen und für sich
38 nutzen, in diesem Zukunftsbereich entstehen derzeit mehr Arbeitsplätze als in
39 jedem anderem Bereich. Zudem ist die Errichtung von Solaranlagen auch eine
40 Kapitalanlage. Sie führt also zu einem Zuwachs des öffentlichen Vermögens. Dies
41 zeigen Beispielrechnungen.

42

43 3Die Stadt Hamburg sollte mit gutem Beispiel vorangehen und ihre eigenen
44 Gebäude

45 zügig bis zum Ende der Legislaturperiode mit Solaranlagen ausstatten.

46

47 1 Für eine komplette Versorgung der Welt mit Strom aus Photovoltaik würde eine
48 Fläche von 250 000 km² benötigt, bei einer Stromproduktion von 75 kW/h pro m² im
49 Jahr (Hermann Scheer, Energieautonomie, 2005). Zum Vergleich Deutschland
50 erstreckt sich auf eine Fläche von 350 000 km².

51

52 2 Dies wird bei einem Blick in den Solaratlas
53 (<http://www.hamburgenergiesolar.de/Solaratlas.68.0.html>) von Hamburg Energie
54 deutlich.